

Diversitäts-Rat

Datum von diesem Beschluss: 06. Mai 2022

Politische Teilhabe ist ein Grund-Recht.

Menschen mit Behinderung sollen auch in die Politik!

In diesem Text schreiben wir zum Beispiel Bürger*innen.

Damit meinen wir Menschen, die

- weiblich sind
- männlich sind
- divers sind

Divers sind alle Menschen, die **nicht weiblich** und **nicht männlich** sind.

Oder die **weiblich und männlich** sind.

Diesen Text hat der **Diversitäts-Rat** von den GRÜNEN geschrieben.

Der Diversitäts-Rat hat das Ziel:

Die Gesellschaft soll **bunter** werden.

Deshalb müssen zuerst wir GRÜNEN bunter werden.

Bunt bedeutet hier:

Alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

Niemand soll ausgegrenzt werden.

Zum Beispiel

- Menschen, die divers sind
- Menschen **mit Behinderung**
- Menschen aus Familien **ohne Schul-Abschluss**

In diesem Text geht es um die Möglichkeiten von Menschen mit Behinderung.

Menschen mit Behinderung auf der ganzen Welt haben sich zusammengeschlossen.

Sie haben ihre Rechte aufgeschrieben.

Die Rechte heißen:

UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Die Abkürzung lautet:

UN-BRK.

Seit März 2009 gilt die UN-BRK auch in Deutschland.

Die UN-BRK ist sehr wichtig.

In der UN-BRK geht es zum Beispiel darum:

Barrieren sollen abgebaut werden.

Damit Menschen **mit und ohne Behinderung** die gleichen Möglichkeiten haben.

Rechte von Menschen mit Behinderung sind **Menschen-Rechte.**

Wir müssen als Gesellschaft die Menschen-Rechte von Menschen mit Behinderung **schützen.**

Viele Länder auf der Welt haben die UN-BRK unterschrieben.

Wenn ein Land die UN-BRK unterschreibt.

Dann muss es sich auch an die UN-BRK halten.

In der UN-BRK steht zum Beispiel:

- **Die Gesellschaft soll inklusiver werden.**
- **Menschen mit Behinderung sollen gleich-berechtigt teilhaben.**
- **Menschen mit Behinderung sollen selbst-bestimmt entscheiden können.**

Im Artikel 29 von der UN-BRK steht:

Menschen mit Behinderung sollen **auch an der Politik teilhaben.**

Für Menschen mit Behinderung ist es aber **nicht so einfach.**

Es gibt verschiedene Barrieren.

Barrieren sind zum Beispiel:

- einen Text gibt es nur in schwerer und **nicht in Leichter Sprache**
- es gibt **keinen Übersetzer** für Menschen mit Hör-Behinderung
- es gibt nur Treppen und **keine Rampen.**

Nur wenn die Barrieren abgebaut werden.

Dann können Menschen mit Behinderung an der Politik teilhaben.

Teilhabe an der Politik bedeutet auch:

- Menschen mit Behinderung können Politiker*innen wählen.
- Menschen mit Behinderung können gewählt werden.

Bis zum Jahr 2019 durften viele Menschen mit Behinderung **nicht wählen.**

Wir **GRÜNEN** haben uns dafür eingesetzt:

So dass heute mehr Menschen mit Behinderung wählen können.

Wir haben schon viel geschafft.

Aber es gibt noch viel zu tun!

Wir GRÜNEN regieren zusammen mit der SPD.

Und mit der FDP.

Zusammen haben wir einen Vertrag geschrieben.

Der Vertrag heißt **Koalitions-Vertrag.**

Im Vertrag steht:

Das sind unsere Ziele bis zur nächsten Wahl.

In unserem Koalitions-Vertrag stehen auch viele Ziele für eine inklusivere Gesellschaft.

Wir müssen uns immer wieder **gegen Diskriminierung** stark machen.

Diskriminierung bedeutet:

Eine Person wird **schlecht behandelt**.

Nur weil sie eine Behinderung hat.

Manche Menschen erfahren Mehrfach-Diskriminierungen.

Zum Beispiel Frauen mit Behinderung.

Sie sind häufiger von Gewalt betroffen.

Eine **inklusive Gesellschaft** ist eine Gesellschaft,

- in der alle **selbstbestimmt** leben können
- in der alle **gewalt-frei teilhaben** können

Die Ergebnisse vom Diversitäts-Rat der GRÜNEN

- **Politische Teilhabe** ist ein Menschen-Recht.
- Für jeden Menschen ist die Beteiligung am öffentlichen Leben wichtig.
Die Möglichkeit zu wählen ist wichtig.
Und politische Teilhabe allgemein ist wichtig.
- Wenn Menschen mit Behinderung politisch **nicht die gleichen Möglichkeiten** wie Menschen **ohne Behinderung** haben.
Dann ist die Gesellschaft **nicht gleich-berechtigt**.
Dann funktioniert die Politik in dem Land **nicht richtig**.
- Jeder Mensch hat ein Recht auf Information.
Zum Beispiel auf Informationen in Leichter Sprache.

- Jeder Mensch hat das Recht, seine Meinung zu äußern.
Und politisch aktiv zu sein.

Der Diversitäts-Rat der GRÜNEN fordert:

- **Informationen** müssen **barriere-frei** sein.

In der Corona-Pandemie waren viele Informationen **nicht barriere-frei**.

Wir fordern:

Übersetzer für Gebärden-Sprache und Texte in Leichter Sprache.

Nur wenn Menschen informiert sind.

Dann können sie sich eine Meinung bilden.

Und dann können sie an der Politik teilhaben.

Wir fordern:

Öffentliche Veranstaltungen von Bundes-Ministerien sollen in Gebärden-Sprache übersetzt werden.

Und es soll mehr Texte in Leichter Sprache geben.

Diese Idee gibt es schon länger.

Jetzt soll die Idee endlich umgesetzt werden.

Auch das Fernsehen und das Radio sollen barriere-frei werden.

- Wahl-Lokale müssen barriere-frei sein.

Wahl-Lokale sind Orte, wo Bürger*innen wählen.

Zum Beispiel die Parteien.

- Auch Menschen mit Behinderung dürfen ein **Ehren-Amt** ausüben.

Ehren-Amt bedeutet:

Sich für etwas einsetzen, **ohne Geld** dafür zu bekommen.

Zum Beispiel, weil man etwas Gutes tun will:

Für andere Menschen, für Tiere oder für die Umwelt.

Manche Menschen mit Behinderung brauchen Unterstützung für das Ehren-Amt.

Zum Beispiel eine Assistenz.

Die Assistenz soll für Menschen mit Behinderung bezahlt werden.

Denn das Recht auf ein Ehren-Amt ist wichtig.

- Wenn ein Gesetz Menschen mit Behinderung betrifft:

Dann müssen Menschen mit Behinderung mitbestimmen!

Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderung selbst über ihre Angelegenheiten bestimmen.

Es sollen **nicht andere Menschen** über ihre Angelegenheiten bestimmen.

So werden ihre Rechte vielleicht **nicht genügend berücksichtigt**.

Die **Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung** muss gefördert werden.

Auch durch Geld.

Der wichtige Satz heißt:

Nichts über uns, ohne uns!

- Deutschland hat auch die UN-BRK unterschrieben.

Deshalb muss Deutschland die **Ziele in der UN-BRK** erreichen.

Das muss kontrolliert werden.

Zum Beispiel durch das **Deutsche Institut für Menschen-Rechte**.

Wichtig ist:

Wenn wir etwas im Bereich Behinderten-Politik fordern.

Dann müssen wir uns auch selbst daran halten.

Und zwar in allen Bereichen.

Denn alle Bereiche betreffen Menschen mit Behinderung.

Auch wir GRÜNE haben in Sachen Inklusion **noch nicht alles erreicht**.

Noch immer ist **nicht alles barriere-frei**.

Es gibt **noch nicht überall Übersetzer in die Gebärden-Sprache**.

Zu wenige Menschen mit Behinderung arbeiten als Angestellte in Ämtern.

Deshalb wollen wir uns dafür einsetzen, dass sich etwas ändert!

Wir wollen die Teilhabe von allen Menschen in unserer Partei stärken.

Der Diversitäts-Rat der GRÜNEN fordert für mehr Teilhabe in der eigenen Partei:

- Alle Menschen in der Partei DIE GRÜNEN müssen über Inklusion Bescheid wissen.
Und über Barriere-Freiheit.
Deshalb werden wir **Fort-Bildungen** dazu anbieten.
- Die Partei DIE GRÜNEN wird immer mehr Informationen in Gebärden-Sprache anbieten.
Und in Hör-Fassung.
Und in Leichter Sprache.
Zum Beispiel Wahl-Programme.
Und wichtige Entscheidungen.
- Wichtige Veranstaltungen werden **barriere-frei** organisiert.
Barriere-frei bedeutet hier:
Auch Menschen im Roll-Stuhl können sich **problemlos** auf der Veranstaltung fort-bewegen.
Außerdem gibt es auf Anfrage Übersetzungen in die Gebärden-Sprache.

- Die Partei soll auch in den einzelnen Bundes-Ländern barriere-frei werden.
Und in den einzelnen Städten.
Dafür möchten wir eine Broschüre schreiben.
Alle 2 Jahre bekommt eine besonders barriere-freie Geschäfts-Stelle **einen Preis**.
- Wenn es um die Geld-Planung geht:
Dann soll **Geld für Barriere-Freiheit** immer mitgeplant werden.
- Menschen mit **seelischer Erkrankung** sollen sich in unserer Partei wohl fühlen können.
- **Mehr Menschen mit Behinderung** sollen in unserer Partei **aktiv** sein.
Weil Menschen mit Behinderung eine Bereicherung sind.
Wir wollen deshalb Menschen mit Behinderung fördern.